

Fraktion GRÜNE

In der Gemeindevertretung Zeuthen

vertreten durch die Fraktionsvorsitzende Nina Gänsdorfer



Interne Nummer
03-2025

Beschlussvorlage-Nr.
Änderungsantrag zu BV-036/2025

Eingereicht für
Sitzung der Gemeindevertretung 07.10.25

Titel
Änderungsantrag zum Grundsatzbeschluss Bahnquerung eingereicht vom Bürgermeister

Beschlussvorschlag
Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt den ersten Satz im 2. Abschnitt der Beschlussvorlage wie folgt zu ändern: „Die Gemeindevertretung präferiert für die Querung den Bereich des Forstweges für die weitere Untersuchung und Variantenprüfung durch den Vorhabenträger.“

Begründung

Der Bau einer Bahnquerung im Bereich des Bahnübergangs Forstweg bringt nach unserer Auffassung gegenüber den anderen betrachteten Varianten erhebliche Vorteile für die Ortsentwicklung.

1. Der Straßenverkehr würde weiterhin den gewohnten Verlauf nehmen. Die Emissionen verbleiben in den bisher betroffenen Bereichen. Unsere Erwartung ist, dass es deshalb für diese Variante eine sehr breite Akzeptanz geben im Ort geben würde.
2. Von einem Tunnel am Forstweg könnte ein zusätzlicher Zugang zum S-Bahnhof von der Südseite ermöglicht werden. Es wäre ausreichend Platz für eine Rampe für einen weiteren barrierefreien Zugang zum S-Bahnhof. Im Fall eines Fahrstuhldefektes kann die S-Bahn weiterhin barrierefrei erreicht werden.
3. Eine Querung am Forstweg würde Fußgängerinnen und Fußgängern den Umweg über den Tunnel ersparen, wenn sie aus dem westlichen in den östlichen Teil des Ortszentrums wollen. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ist der Umweg von 600 bis 700 Metern über den S-Bahn-Tunnel relevant.
4. Sollte eine Bahnquerung am Hankelweg gebaut werden, käme es Im Flussviertel zu einer massiven Mehrbelastung durch Fahrzeugverkehr. Kleine Anliegerstraßen wie die Donau-, Emser- und Elbe und Rheinstraße würden vermehrt durch zum Tunnel fahrende Fahrzeuge belastet und sind im aktuellen Zustand dafür nicht geeignet.
5. Die Miersdorfer Chaussee und der Forstweg sind schon jetzt sanierungsbedürftig. Bis eine niveaufreie Querung tatsächlich gebaut wird, werden die Schäden weiter zunehmen. Bei einer Verlegung der Landesstraße in den Hankelweg würden die Sanierung dieser Straßen und der Bau eines Kreisverkehrs an der 5-Arm-

Kreuzung in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen und zu zusätzlichen Belastungen im Haushalt führen.

6. Der Wald am Hankelweg hat aus unserer Sicht für Zeuthen einen unschätzbaren Wert. Beim Bau einer Querung am Forstweg bliebe er vollständig erhalten. Gegen den Bau einer Landesstraße durch den Wald am Hankelweg gibt es schon jetzt große Widerstände aus der Bevölkerung und von Naturschutzverbänden. Diese sollten wir als Gemeindevertretung ernst nehmen, auch um Verzögerungen beim Bau einer Querung zu vermeiden.
7. Beim Hankelweg ist mit großem Gegenwind von Umweltverbänden und/oder Anwohnern, ggf. sogar mit Klagen zu rechnen, was das Projekt um Jahre verlängern und die Kosten massiv in die Höhe treiben könnte.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Stand: 30.09.2025



Wir sind eine offene Gemeinde.

- ☐ Transparente und respektvolle Kommunikation und Partizipation sind für uns selbstverständlich. Dabei binden wir das Thema Digitalisierung bewusst ein.
- ☐ Bei uns kann jeder/jede digital an der Gemeinschaft teilhaben. Wer dies nicht will, findet auch weiterhin analoge Möglichkeiten des Austauschs.
- ☐ Wir ermöglichen Freiräume im Denken und sind offen für neue Ideen (auch temporäre). Wir sind kreativ und lassen Kreativität in allen Bereichen zu. Dabei schauen wir, was die Stadtforschung an Erkenntnissen hervorbringt und überprüfen diese auf die Anwendbarkeit in unserer Gemeinde.
- ☐ Wir nutzen Spielräume und suchen Kompromisse für Herausforderungen.
- ☐ Wir leben eine positive Fehlerkultur.
- ☐ Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber allen Generationen bewusst.

Wir entwickeln das historische Ortsbild gemeinsam weiter und bewahren uns dadurch ein lebenswertes Umfeld.

- ☐ Unser Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung und der Belebung der Ortszentren unter Wertschätzung des kulturellen Erbes und des Denkmalschutzes.

Wir leben aktiv das gemeinschaftliche Miteinander über alle Generationen.

- ☐ Kinder und Jugendliche sind aktiv und bestimmen ihren eigenen Lebensweg. Sie geben dabei der Gemeinde Impulse für die Zukunft.
- ☐ Wir denken den Mehrgenerationenansatz und das Thema Inklusion in allen Lebensbereichen mit.
- ☐ Wir bieten von klein auf Möglichkeiten sich zu orientieren, auszuprobieren und zu spezialisieren in unterschiedlichsten Interessenfeldern.
- ☐ Wir nutzen unsere natürlichen Gegebenheiten für Aktivitäten.
- ☐ Wir unterstützen und vernetzen unsere Kultur und unser Zusammenleben.

Wir entwickeln den Wohnraum in Zeuthen behutsam und zukunftsorientiert weiter.

- ☒ Wir erhalten und entwickeln uns eine hohe Lebensqualität.
- ☐ Wir wachsen unter ökologischen, nachhaltigen und verträglichen Aspekten und nutzen die uns zur Verfügung stehenden Flächen integrativ.
- ☐ Wir streben einen Mix von unterschiedlichen Wohnformen an, in dem jeder/jede ein für sich passendes Zuhause findet.
- ☒ Wir sorgen für die erforderliche soziale Infrastruktur.
- ☐ Wir halten und entwickeln unsere kommunalen Wohnungsbestände.
- ☐ Wir haben die Wohnraumsuchenden im Blick.
- ☐ Wir geben allen Generationen eine Perspektive, um hier zu leben.
- ☒ Wir schaffen ein barrierefreies Umfeld.

Wir unterstützen den Einzelhandel, die Dienstleistungen und die Gastronomie.

- ☐ Wir kaufen vor Ort ein.
- ☐ Wir bevorzugen regionale Produkte in Gastronomie und Handel.
- ☐ Wir schätzen ein vielseitiges und kreatives Dienstleistungsangebot.
- ☐ Wir befürworten ein vielseitiges gastronomisches Angebot.
- ☐ Wir fördern wirtschaftliche Entwicklung.

Wir sind ein Wissenschaftsstandort mit internationaler Strahlkraft.

- ☐ Wir sind aktiver Teil der Technologie- und Wissenschaftsregion Dahme Innovation mit internationaler Ausstrahlung.
- ☐ Wir sind stolz auf unseren internationalen Wissenschaftscampus.
- ☐ Für uns beginnt Nachwuchsförderung bei den Kleinsten.

Wir sind ein Naherholungsort für Alle.

- ☐ Wir nutzen unsere natürlichen Freiräume wie die Wald- und Wasserlage.
- ☐ Wir arbeiten im Bereich Tourismus eng mit unseren Nachbarkommunen sowie Tourismusverbänden zusammen.
- ☐ Wir fördern den nachhaltigen Tourismus.
- ☐ Wir unterstützen den Ausbau von Übernachtungsmöglichkeiten.

Wir schützen unseren natürlichen Lebensraum.

- ☒ Wir erhalten und schützen unsere natürlichen und artenreichen Ressourcen.
- ☒ Wir erhalten und pflegen unsere Naturschutzgebiete, Gewässer und unsere öffentlichen Grün- und Freiflächen.
- ☒ Wir setzen uns für den Schutz des Grund- und Oberflächenwassers ein.
- ☒ Wir leben nachhaltig und ressourcenschonend.
- ☐ Wir werden geeignete Maßnahmen ergreifen, um Umweltverschmutzungen zu vermeiden.
- ☐ Wir unterstützen Bildungsangebote zur Naturerfahrung und zum Naturschutz.

Wir reagieren auf den Klimawandel.

- ☐ Alle übernehmen Verantwortung im Großen wie im Kleinen. Wir ziehen an einem Strang und reduzieren Emissionen in allen Bereichen.
- ☐ Wir begeben uns auf den Weg der Energie- und Verkehrswende.
- ☐ Wir entwickeln alle nötigen Maßnahmen zu einer erfolgreichen Anpassung an die regionalen Klimafolgen.

Wir leben eine moderne und klimaschonende Mobilität.

- ☒ Verkehrssicherheit steht bei allen Mobilitätsformen an erster Stelle.
- ☒ Die Vernetzung verschiedener Verkehrsträger wird bei uns alltäglich umgesetzt.
- ☒ Unser Verkehrsraum und unsere Zentren werden so aufgebaut, dass die schwächsten Verkehrsteilnehmer Vorrang haben.
- ☐ Wir fördern gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz aller Verkehrsteilnehmer untereinander.
- ☒ Wir setzen uns für die Reduzierung von Fluglärm, Bahnlärm und Straßenverkehrslärm und die damit verbundenen Emissionen ein.

- ☐ Beschluss betrifft das Leitbild nicht.

Begründung: